

Trading made simple

I can take you to water but I can't make you drink...

Eelfranz

Link zum Originalthema: <http://www.forexfactory.com/showthread.php?t=291622>

1. Historie:

Mitglied "Eelfranz" (Eric) startete im Alter von 67 Jahren das bisher erfolgreichste Thema der Forexfactory.com im Nicht-kommerziellen Bereich. Jetzt (Anfang Juli 2015) umfasst das Thema 2930 Seiten mit mehr als 58.580 Antworten. Aufgrund gesundheitlicher Probleme (u.a. Diabetes) verstarb Eric im Februar 2013.

Die Anfänge dieses Systems liegen in „Dean Malones Synergy Method“ – System, in dem sich Eric großzügig bediente. Über mehrere Jahre hinweg verbrachte Eric damit, das System zu verfeinern und Charts zu studieren, Indikatoren hinzu zufügen und zu verwerfen.

Später unterrichtete er eine kleine Gruppe Trader, die „sein System“ erfolgreich testeten, bevor er am 25.04.2011 das System in der FF.com der Öffentlichkeit vorstellte, das sich seit dem einer großen Beliebtheit erfreut.

2. Hintergrund:

Eric lebte im Bundesstaat Oregon, USA. Aus diesem Grund wählte er bestimmte Handelszeiten, für diese Strategie. Zudem hasste er es – ironischerweise – dauerhaft Charts zu beobachten. Aus diesem Grund wählte er 4H als bevorzugtes Zeitfenster für dieses System. Er blieb auch bei 4H wenn er scalpte...

Er pflegte zu sagen: „4H Charts haben weniger Rauschen, weniger Fehlausbrüche und werden von den Nachrichten wenig beeinflusst. Halt eine Menge Vorteile...“

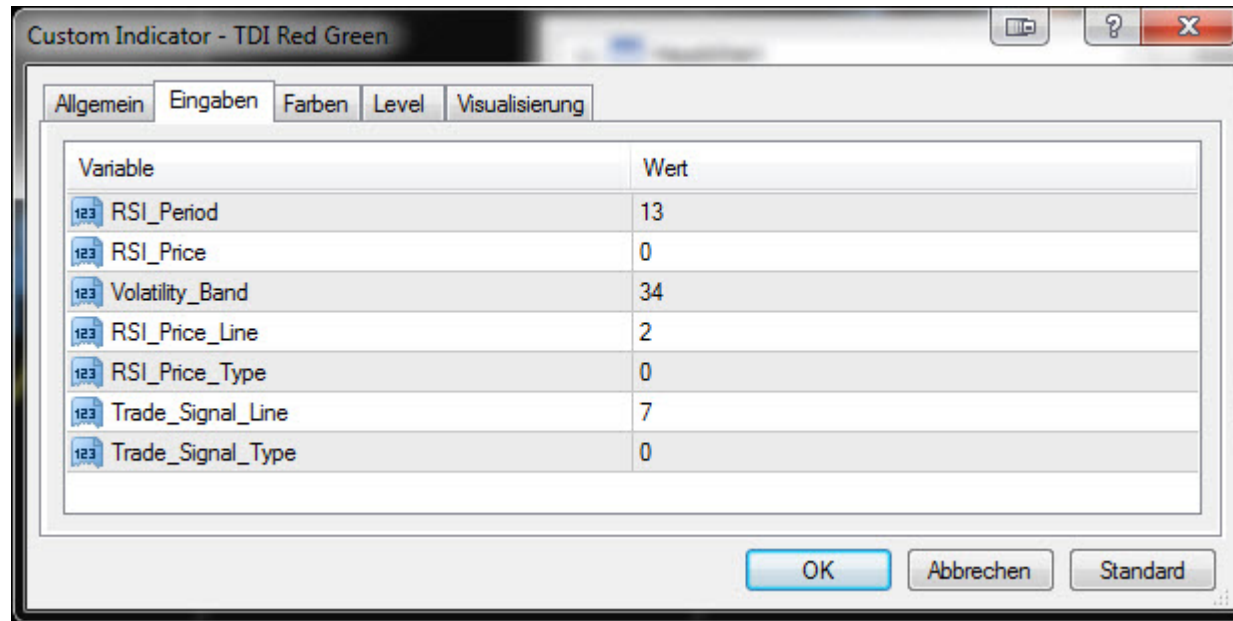
3. Verwendete Indikatoren:

- Ein gleitender Durchschnitt (MA) im Hauptchart mit den Einstellungen: Exponential Moving Average (5), Shift 2 @ Typical Price {HLC / 3 }
- TDI Indikator (Das „Herz des Systems“), ist ursprünglich der „TDI Red Green.mq4“. Ein Indikator, der auf den RSI-Indikator basiert, ergänzt mit einem „Moving Average“ (gleitenden Durchschnitt). Der TDI hat entgegen zum herkömmlichen RSI in diesem System Overbought/Oversold-Level bei 32 bzw. 68.

Der TDI-Indikator wird als „Schlüssel“ für Ein- und Ausstiege innerhalb dieses System betrachtet.

HINWEIS: Der „TDI-Indikator“ ist nichts weiter als ein RSI (13) mit einem SMA (7) überlagert, die also in einem Chart angezeigt werden!

Die Einstellungen für diesen Indikator sind dem folgenden Bild zu entnehmen:



- HeikinAshi-Kerzen (Hier erzeugt durch den Indikator „Synergy APB.ex4“).
- Stochastic – Indikator, mit den Einstellungen 8,3,3. Wird ausschließlich als Bestätigung für den TDI verwendet!

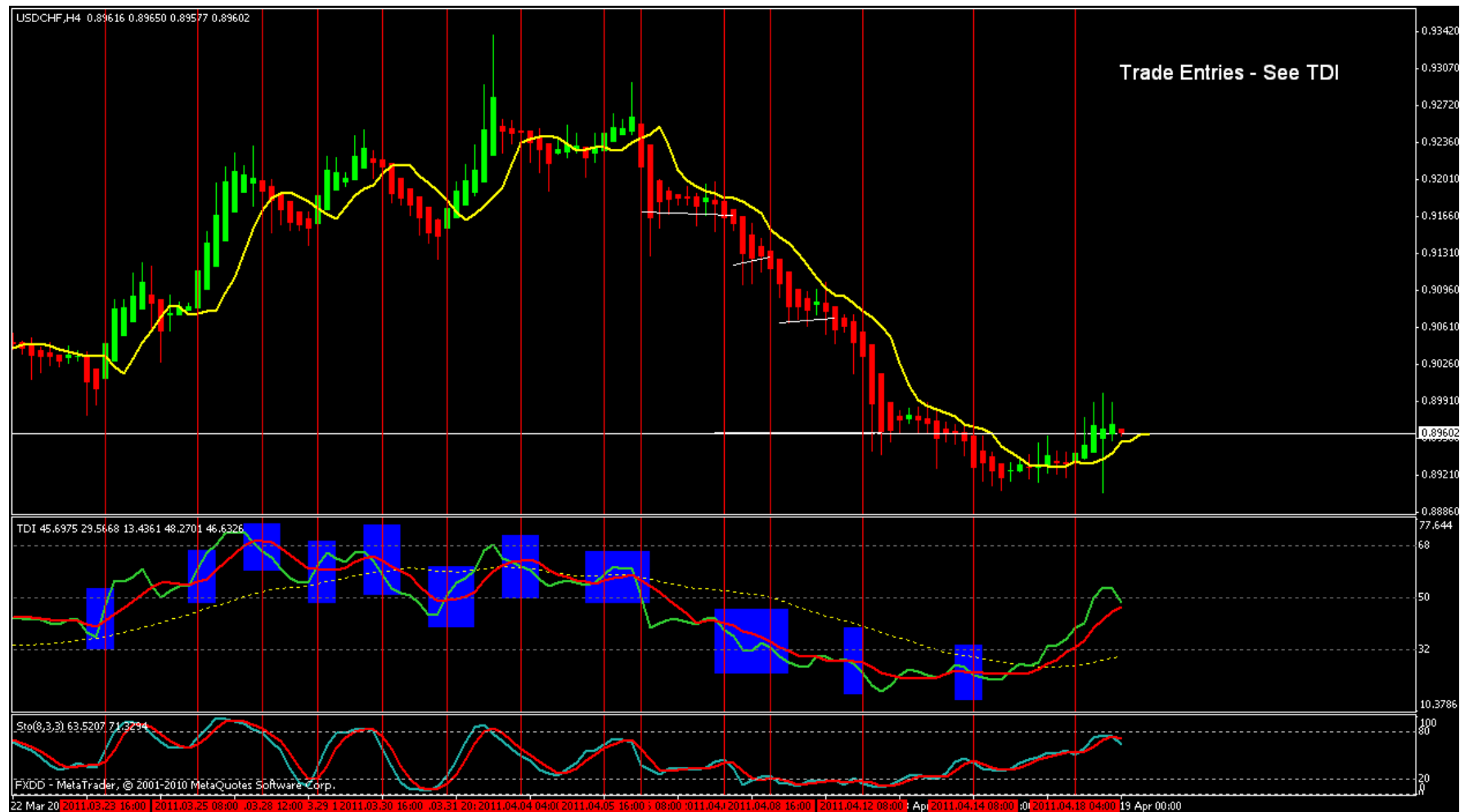
4. Handelszeiten:

Am lukrativsten für dieses System sind wohl: 10pm Pacific Time (07:00 Uhr) und 2am Pacific Time (11:00 Uhr). Um 6am Pacific Time (15:00 Uhr) werden alle Trades geschlossen. Eric tradete dann während der US-Markteröffnung die ersten drei Stunden im 1H-Chart weiter (zwischen 16:00 – 19:00 Uhr).

Da die Pacific Time – Zeiten während seiner Nachtruhe stattfanden, stellte er sich nachts einen Wecker, um alle 4 Stunden nach den Charts zu sehen und um Trades zu öffnen, bzw. zu schließen.

5. Signale:

Ein Trade wird dann eröffnet, wenn die grüne TDI-Linie die rote durchkreuzt, und zwar am besten zu Beginn einer Kerze. Nach der Kerze Nr. 2 wird KEIN TRADE mehr eröffnet! Im nachfolgenden Bild sind alle Einstiege markiert:



Am besten für einen gültigen Einstieg eignet sich Kerze Nr. 1 oder 2. Die Idee dahinter ist, daß gerade in höheren Zeitfenstern unnötig Pips verschenkt werden.



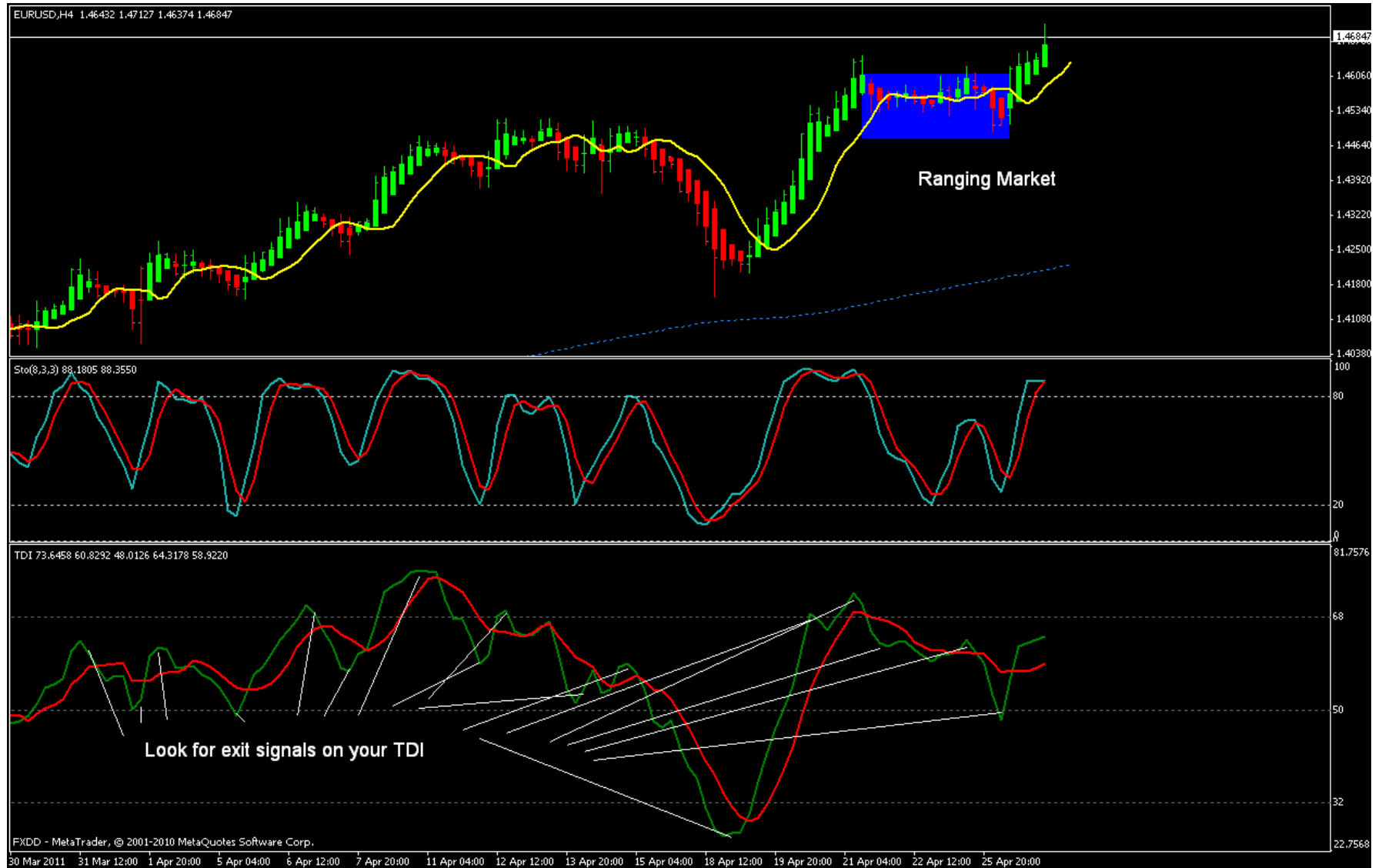


Einzigste Ausnahme ist bei einem Kursrücksetzer, nachdem die grüne Linie von der roten „abprallte“.

Ein Ausstieg erfolgt dann, wenn der TDI-Indikator anfängt: a) flach zu werden b) einen Haken bildet oder c) aussieht wie umgedrehter Haken.

Ein gültiger Einstieg ist NICHT gegeben, wenn das rote Band das grüne nur berührt! Das kann nur als Wiedereinstieg genutzt werden.

Beispiel für mögliche Ausstiege findet man in den folgenden Bildern:



TDI ist „flach“ (Zeichen für einen Ausstieg):



TDI – Haken (als Ausstieg)



TDI – Haken:



6. Währungspaare:

Eric tradete hauptsächlich folgende Währungspaare:

EUR/USD – GBP/USD – EUR/JPY – USD/CAD – AUS/JPY – EUR/GBP – USD/JPY

Eric bezeichnete folgende Währungspaare als „die drei Amigos“: EUR/USD – GBP/USD und AUD/USD. Diese drei Währungspaare neigen dazu sich gleich zu bewegen. Wird ein gültiger Einstieg in einem dieser Währungspaare beobachtet, sollte man auch einen Einstieg in den anderen beiden Paaren verzeichnen.

EUR/USD und USD/CHF bewegen sich oft gegensätzlich zueinander

7. STOPLOSS und TAKEPROFIT:

Eric mochte keine feste StopLoss – Setzung: „Der sicherste Weg für eine StopLoss – Setzung ist einige Kerzen entfernt, beim letzten Höchst- oder Tiefstpunkt“ pflegte er zu sagen.

8. Weiterführende Hinweise von Eric:

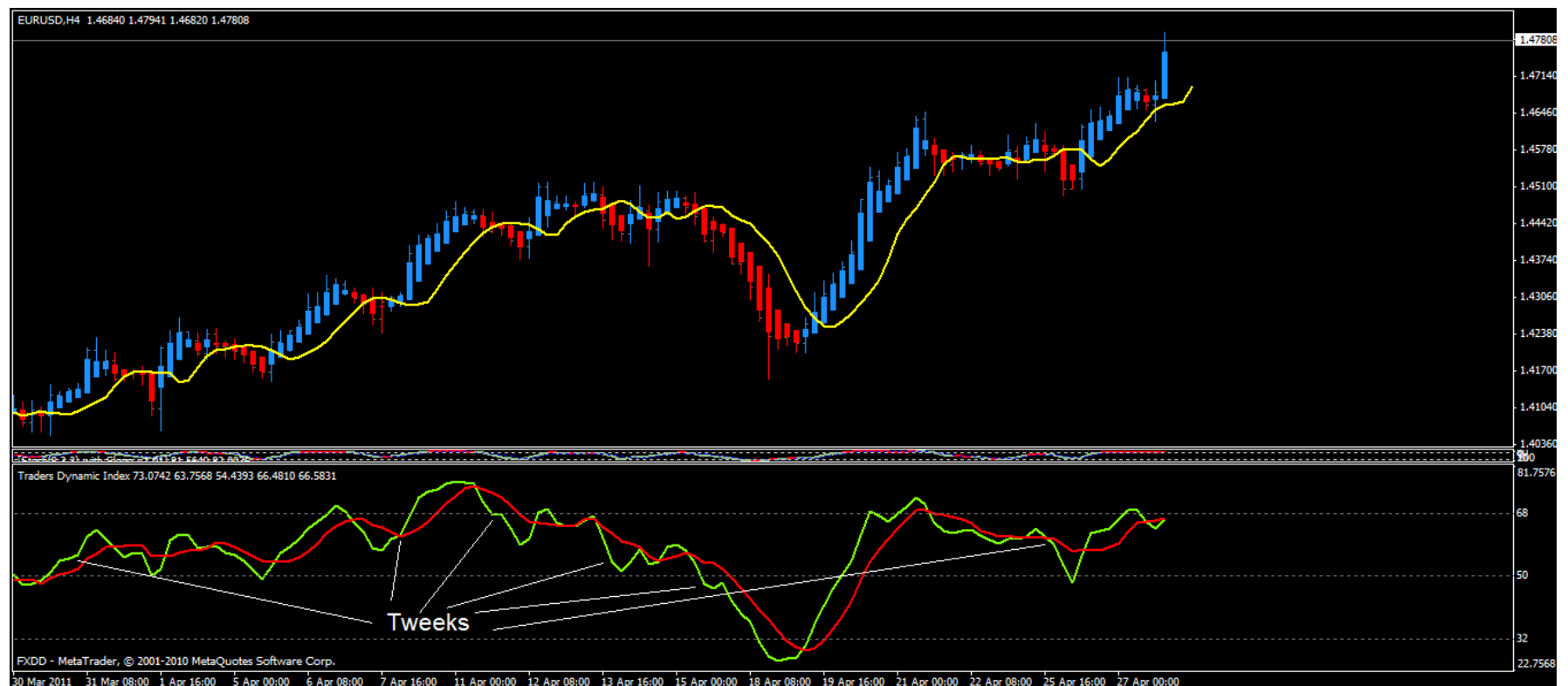
- A. Es ist extrem wichtig, die TDI-Formationen in älteren Charts zu studieren, da diese sich wiederholen. Das ist der Schlüssel zum Erfolg.
- B. HeikinAshi Kerzen laufen über 3-8 Kerzen im Durchschnitt, bevor eine Umkehr einsetzt. Drum ist es wichtig, bei Kerze 1 oder 2 einzusteigen. Eine einzelne Kerze im 4H-Chart kann 30-60 Pips bedeuten. Wenn ein Trade über 3 – 4 Kerzen läuft, hat man 80 – 150 Pips Gewinn.
- C. HeikinAshi Kerzen sind „ruhiger“ als normale Kerzen.
- D. Versuch die Dynamik des Marktes einzufangen! Beobachte dafür die Kerzen:
- E. Halte das Tradingsystem so einfach wie möglich...Für DICH!
- F. Gucke immer nach Links im Chart um mögliche Widerstand und Unterstützungslinien zu finden. Wenn Du welche siehst, halte Dich davon fern. Der nächste Einstieg kommt bestimmt!
- G. Sei vorsichtig, wenn der TDI-Indikator nahe der 32 und der 68 Linie ist. Es gibt Trades, die gehen unterhalb der 32er Linie noch einige Hundert Pips Short, aber die sind selten! SEI DORT EINFACH NUR VORSICHTIG!
- H. Es ist auch wichtig im TDI-Chart „Tops“ und „Bottoms“ zu beachten. Diese eignen sich hervorragend für eine Tradeumkehr !
- I. In Range-Markt ist es wichtig auf eine Bestätigung zu warten:



- J. Wie sehen die HeikinAshi-Kerzen aus? Sind sie klein? Dann gibt es keinen Trade!
- K. Schau zuerst auf den TDI, dann auf die Price-Action!
- L. Hör auf, kleiner Zeitfenster zu handeln, wenn Du Geld verdienen möchtest!
- M. Gib Deinem Trade Luft zum Atmen (setze den SL nicht zu eng).
- N. Wenn der TDI seinen Winkel verändert, sei Aufmerksam! Das ist ein Warnzeichen für eine Veränderung! Das bedeutet nicht, daß ein Trade geschlossen werden muß! Es heißt nur: SEI VORSICHTIG!
- O. Wenn der gelbe MA oder die grüne TDI-Linie flach ist, beinahe Waagerecht, dann ist kein Momentum im Markt.
- P. Trade niemals Sonntag!

Wenn eine TDI-Winkel-Änderung („Tweeks“) auftritt, beachte weiterhin:

- Werden die Kerzen kleiner?
- Werden die Kerzen-Dochte größer?
- Ist ein Widerstand/Unterstützungslevel in der Nähe?
- Ist die grüne TDI Linie nahe einem vorherigen TDI-Hoch oder TDI-Tief?



9. Trading Made Simple in anderen Zeitfenstern:

Hier ist ein 1-D-Chart (Einstiege sind durch vertikale Linien markiert):



EUR/USD – Monatschart:



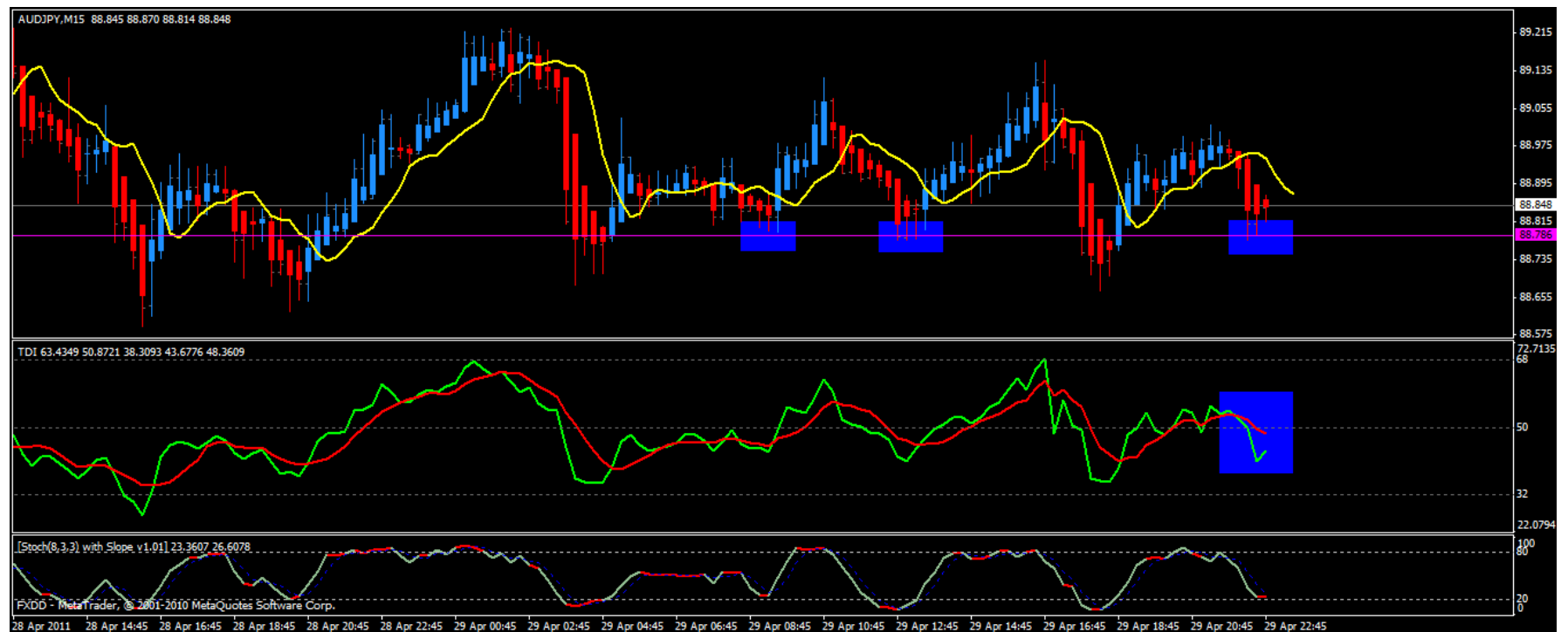
EUR/USD – Im Wochenchart:



10. Trading Beispiel und Ergänzungen:

Im folgenden Bild sollte man den Letzten Short beachten. Eric schrieb darüber: Die erste rote Kerze zählt nicht, ist auch ein „nichts“. Die zweite rote Kerze ist die Einstiegskerze. Der TDI hat ein 4-Uhr-Winkel (positiv) und bei der nächsten Kerze wechselt der Winkel zu 5-Uhr. Der TDI ist OK, der Stochastic bestätigt.

Beachte die lange Dochtbildung der 2. Und 3. Kerze! WARNLICHT! Bereits bei der dritten Kerze schlägt der TDI einen Haken. Zudem befinden sich die Kerzen an einer Widerstandslinie. AUSSTIEG!



Manchmal stieg Eric auch ein, BEVOR die Kerze den MA überquerte. Voraussetzung ist eine ausreichend lange Kerze und ein entsprechendes Signal im TDI:



11. Der TDI Winkel

Am besten ist ein TDI Winkel zwischen 12 Uhr und 2 Uhr (Optimal 1 Uhr) für LONG und

Am besten ist ein TDI Winkel zwischen 4 Uhr und 6 Uhr (Optimal 5 Uhr) für Short

